

Wien 28 Februar 1868

H. V. 1.

ED	3
	22



Hochgeehrter Herr Bundesrath.

Binnen zwei oder drei Tagen dürfte, nach hier eingelangten Nachrichten, der Handelsvertrag zwischen Preußen, resp. Zollverein und Oesterreich unterzeichnet werden. Die neuen getroffenen Bestimmungen werden auch für die Schweiz von sehr grosser Tragweite sein, denn, wie ich vernehme, soll Oesterreich dahin einwilligen, seinen Zoll auf Baumwoll- und Wollwaaren dem des Zollvereins gleichzustellen, Preußen dagegen eine sehr bedeutende Herabminderung (man spricht sogar von einer gänzlichen Aufhebung) der Viehzölle, mit Ausnahme derjenigen auf Schweine, bewilligen: Nach den vereinbarten Bestimmungen unseres Handelsvertrages werden also die oesterreich. Concessionen uns auch zu Gute kommen und wahrscheinlich auch die Zollverein'schen.

Es ist dies eine neue und ernste Mahnung für uns den Abschluss des Handelsvertrages zu beschleunigen, denn unsere schweiz. Fabricanten würden, nach dem Inneleben-treten des neuerdings erniedrigten Zolles:

In dies eidg. Handels und Zolldepartement.



für Baumwollwaaren, noch weit weniger mit Frankreich und dem Zollverein in ihrem Handel nach Oesterreich concurriren können, als es jetzt schon der Fall ist.*

Aus meinen verschiedenen Depeschen an den Hrn. Bundespräsidenten werden Sie sich zur Genüge überzeugt haben, dass alle weiteren Verhandlungen über die Weinzölle und den Veredelungsverkehr gänzlich nutzlos wären. Die Kais. Regierung hat die bestimmte Erklärung dahin abgegeben und dieselbe motivirt, dass sie unter keiner Bedingung mehr in dieser Richtung Concessionen machen könne. Es bleibt uns daher nur übrig sobald wie möglich den Vertrag zu unterzeichnen, damit nach dem Abschlusse desselben auch der neue Tarif ins Leben treten kann. Ueber dieses Verhältniß habe ich mich in meiner Depesche vom 22. Februar an den Hrn. Bundespräsidenten ausgesprochen.

Ich erlaube mir noch die Bitte, hochgeehrter Herr Bundesrath, diese Angelegenheit so viel als möglich zu beschleunigen, damit bald nach der Rückkehr des Hrn. von Pretis, die zweifelsohne in wenigen Tagen erfolgen wird, der Vertrag unterzeichnet werden kann, und ergreife diese Gelegenheit Ihnen den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Wien den 28. Februar 1868.

Stokaus
53